

Bilderausstellung zu Alois Ritter

Morgen, um 17 Uhr, wird im Zuschg in Schaanwald eine Bilderausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Alois Ritter eröffnet.

Schaanwald. – Alois Ritter war neben seinem Beruf als Lehrer auch als Musiker (Dirigent, Organist und Klavierlehrer) weit herum bekannt und geschätzt. Die Ausstellung im Zuschg in Schaanwald zeigt nun auch seine künstlerische Begabung als Maler.

Lehrer mit Leib und Seele

Alois Ritter ist am 12. Dezember 1910 im Ziel 135 in Mauren als Sohn des Eduard Ritter (1884–1969), Sattler und Landwirt, und der Mathilde Ritter geb. Marock (1886–1972) zur Welt gekommen. Er wuchs als Zweitältester mit vier Schwestern auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Mauren und dem Gymnasium in Feldkirch entschied sich Alois Ritter für die Ausbildung zum Lehrer am Lehrerseminar

in Rickenbach. In der folgenden Zeit unterrichtete er an verschiedenen Schulen des Landes meist mehrere Klassen. Den Aushilfestellen 1931 folgten die Lehrstellen in Ruggell 1932–1954, Schaanwald 1954–1968, Schaan 1968–1975. Er war Lehrer mit Leib und Seele und gestaltete seinen Unterricht lebensnah und froh. Seine Schüler lagen ihm so am Herzen, dass er auch freie Nachmittage opferte, wenn es darum ging, schwächere Schüler auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule vorzubereiten. 1957 wurde Alois Ritter zum Oberlehrer ernannt.

Leidenschaft Musik

Neben seiner Lehrtätigkeit frönte Alois Ritter vor allem seiner Leidenschaft – der Musik – und machte sich als Chorleiter, Sänger, Dirigent und Organist einen Namen. Als Organist war er 54 Jahre lang tätig. Da er als Lehrer das Klavierspiel erlernt und gepflegt hatte, fiel ihm auch das Orgelspiel leicht. Er spielte oft Improvisa-

tionen. Jeden Sonntag erklang «seine» Orgel mindestens ein-, wenn nicht zweimal. Auch die in Ruggell täglichen und Schaanwald wöchentlichen Schulmessen wurden jeweils von seinem Spiel begleitet. 1981 wurde ihm für die Tätigkeit als Organist und Chordirigent die päpstliche Auszeichnung «bene merenti» verliehen.

Feierliche Ausstellungseröffnung

Bei der Vernissage gelangt neben der Begrüssung durch den Gastgeber, Vorsteher Freddy Kaiser und Vizeregierungschef Martin Meyer, Musik aus dem Archiv, welche teilweise von Alois Ritter selber als Solist gesungen, am Klavier gespielt oder komponiert, zur Aufführung. Zur feierlichen Ausstellungseröffnung sind alle recht herzlich eingeladen. (pd)

Öffnungszeiten: Sonntag 12. Dezember von 17 bis 20 Uhr, Freitag 17. Dezember von 17 bis 20 Uhr, Samstag 18. Dezember von 14 bis 20 Uhr, Sonntag 19. Dezember von 14 bis 18 Uhr



Vielseitig begabt: Neben seinem Lehrberuf widmete sich Alois Ritter auch seiner Leidenschaft, der Musik und der Malerei. Bild pd